

12. *Glenodinium pulvisculus* (Ehr.) Stein var. *oculatum mihi* und *Atax intermedius* Koen. var. *lavaronensis mihi*.

Von Prof. Dr. Vittorio Larga iolli (Pisino, Istria).

eingeg. 3. Dezember 1906.

Das erste ist ein Microorganismus, welcher sich in der heißen Jahreszeit in außerordentlicher Zahl entwickelt und einem Teile des Wassers des Bergsees Tovel (Trentino) eine prachtvolle rote Farbe verleiht. Es unterscheidet sich von der Gattung durch den Besitz eines Stigma (Augenfleck).

Das zweite ist eine nahestehende Varietät der »*roolcotti* Piersig«, welche von dieser und von der Gattung sich durch den Besitz eines Zapfens am vorletzten Segmente des Palpus und durch die Form des 4. Beines unterscheidet. Diese Varietät lebt als Schmarotzer einer Anodonta im kleinen Lavaronesees (Trentino). Die genaue Beschreibung (mit Abbildungen) dieser Varietäten wird bald erscheinen.

13. Über die Süßwasserprotozoen der Insel Waigatsch.

Von S. Awerinzew.

(Leiter der Biologischen Murman-Station, Alexandrovsk, Gouv. Archangelsk.)

(Mit 5 Figuren.)

eingeg. 4. Dezember 1906.

Im September 1906 wurden mir von dem Leiter der Wissenschaftlich-Gewerblichen Expedition für die Erforschung der Murmanküste, Herrn Dr. L. Breitfuß, vier Proben von Moos von der Insel Waigatsch zur Untersuchung übergeben, welche er daselbst auf meine Bitte hin gesammelt hatte; ich möchte auch an dieser Stelle Herrn Dr. L. Breitfuß meinen Dank für diese Freundlichkeit aussprechen.

Die Moosproben wurden den Ufern eines Süßwassersees an der Warneckbucht, sowie dem See Kriwoje bei dem Kap Djakonov entnommen und in Alkohol konserviert.

In diesen Proben finden sich zwischen ziemlich zahlreichen Bacillariaceen auch Infusorien, Flagellaten, Heliozoen und Rhizopoden.

Infolge der Konservierungsweise war eine Bestimmung der Infusorien und Flagellaten unmöglich geworden, mit Ausnahme einer Art:

1. *Symura uella* EhbG.

Bei dieser Chromomonade konnte ich dieselbe Struktur der Membran konstatieren, wie bei den Exemplaren aus dem Bologojesees (Gouv. Novgorod), welche ich früher untersucht habe. Die gesamte Hülle von *Symura uella* ist hier wie dort mit kleinen, ein wenig vorspringenden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Largaiolli V.

Artikel/Article: [Glenodinium pulvisculus \(Ehr.\) Stein var. oculatum mihi und Atax intermedius Koen. var. lavaronsis mihi. 306](#)